

## Film im Englisch Unterricht?

### Beitrag von „Drew“ vom 29. Januar 2006 22:33

Hi,

meine Schüler (BS) sind ganz wild darauf, mal einen unsynchronisierten Film im Unterricht zu sehen. Zunächst war ich nicht so begeistert von der Idee, denn die Schüler werden ohne Untertitel sicher nur <5% des Inhalts aufnehmen können.

Allerdings frage ich mich, ob es nicht doch einen einen Versuch wert wäre, und wenn ja ... welcher Film sich dafür eignen würde.

Folgende Anforderungen würde ich an den Film stellen:&lt;br&gt;

- Er sollte kurz sein, oder zumindest kurze Ausschnitte erlauben
- Neben der Sprache sollte noch eine für den Erziehungs- und Bildungsauftrag relevante "message" rüberkommen.
- Der Film sollte höchstens FSK 16 sein.

Ich dachte da an "Bowling for Columbine".

Hat von Euch noch jemand Ideen bzw. Erfahrungen?

-- Drew

---

### Beitrag von „philosophus“ vom 29. Januar 2006 23:52

Ein paar Anregungen:

<https://www.lehrerforen.de/oldforum.php?topic=100777305773>

<https://www.lehrerforen.de/oldforum.php?topic=100778900719>

<https://www.lehrerforen.de/oldforum.php?topic=100780334316>

---

### Beitrag von „Drew“ vom 30. Januar 2006 08:21

Vielen Dank!

An das rechtliche Problem hatte ich gar nicht gedacht 😊

-- Drew

---

### **Beitrag von „Arthur Weasley“ vom 30. Januar 2006 11:37**

Zu "Bowling for Columbine" auch noch mal die Anregung, dass man den blos nicht "einfach so" im Unterricht zeigen sollte.

Die spezifische Darstellungsweise Moores ist schon hinterfragungswürdig, bzw. ist eine Bewusstheit gewisser Manipulierungstechniken unerlässlich.

Es gibt aber bei der Bundeszentrale für politische Bildung Materialien, die den Einsatz des Filmes im Unterricht unterstützen...

Aber bei Einsatz von Filmen (wenn es jetzt nicht gerade die letzte Stunde vor den Sommerferien ist, wobei es auch da nicht ohne sein sollte) immer die Lernziele im Auge behalten.

Wenn ich "Bowling.." ohne Reflexion gucke habe ich als Lernerfolg wahrscheinlich Amis sind doof und waffengeil (gut, der sprachlich Input durch den Film schadet vielleicht nicht, aber wenn es nur um die geht würde ich einen anderen Film wählen....

---

### **Beitrag von „Meike.“ vom 30. Januar 2006 17:35**

Die meisten DvDs im Original haben englische Untertitel für Hörgeschädigte. Meinen Schülern hilft es ungemein, wenn sie den Englischen O-Ton nochmal in der englischen Sprache mitlesen können.